

# Ausgezeichnete Kunstaktion

Preis für das Sommerprojekt „Farbflecken“ des Ravensburg-Weingartener Kunstvereins

RAVENSBURG (sz) - Mit einem Geldpreis ist jetzt das Projekt „Farbflecken“ des Ravensburg-Weingartener Kunstvereins bedacht worden. Die Aktion hatte im Sommer 2021 in der Ravensburger Innenstadt 31 Kunstschaffende und 25 Einzelhandelsgeschäfte miteinander verbunden, das Betrachten mittels Flyer und virtuellem Rundgang erleichtert und die Möglichkeit zu weiteren Zusatzveranstaltungen geschaffen.

In dieser Kooperation von Kunstschaffenden und Einzelhandel wurden die Schaufenster gemeinsam gestaltet, in Form und Inhalt aufeinander abgestimmt, Passendes teilweise extra angefertigt. Die zwei Ziele der Aktion „Farbflecken“, zusammen realisiert mit dem Stadtmarketing Ravensburg sowie dem Wirtschaftsforum und integriert ins Projekt „Pop up – Kunst im Stadtraum“, lauteten: Nach langem Lockdown und fehlendem Kontakt der Kunstschaffenden zum Publikum sollte ein breit



Die Kunstaktion „Farbflecken“ in der Ravensburger Innenstadt ist prämiert worden.

FOTO: RAVENSBURG-WEINGARTENER KUNSTVEREIN

angelegtes, in Alltagskontext integriertes Ausstellungsforum kreierte werden. Außerdem sollten die lange

verwaisten Geschäfte wieder in den Fokus der Bevölkerung rücken und so die Ravensburger Innenstadt neu

belebt werden. Das stieß bei den Juroren des „alwa ist Leben“-Preises 2021, der dieses Jahr unter dem Motto „Leben ist Laut“ stand, auf Wohlwollen.

Der mit insgesamt 30 000 Euro dotierte Preis unterstützt Aktivitäten zur Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, fördert den Sport sowie Projekte der Kunst, Musik und Kultur. Ein Teil des Preisgeldes, nämlich 1500 Euro, geht dieses Jahr nach Ravensburg. Denn das Motto des diesjährigen Preises werde im eingereichten Projekt auf beeindruckende Weise umgesetzt, urteilte die Jury der Stiftung.

Das Geld sei zweckgebunden, werde in eine weitergehende Vernetzung von Kunstschaffenden und Alltagsleben 2022 gehen und neue Ideen zur Kooperation oberschwäbischer Kunstvereine auf den Weg bringen, erklärte der Ravensburg-Weingartener Kunstverein in einer Pressemitteilung.